

# ABC der Arbeit

Sicherheit am Arbeitsplatz  
„Ohne Schutz geht gar nichts!“ 02



## START



„17-jähriger Lehrling verliert zwei Finger.“

Bei einem Betriebsunfall in einem Sägewerk in Hamburg sind einem 17-jährigen Lehrling zwei Finger abgetrennt worden.“ Beim Lesen dieser schaurigen Meldung in der Zeitung kommst du ins Grübeln, denn du machst eine Ausbildung zur Zimmerin oder zum Zimmermann. Da gibt es auch eine Menge Werkzeuge und Maschinen, die äußerst gefährlich sein können, wenn du nicht aufpasst.

Finde mit diesem Arbeitsbogen heraus, wie sich solche Unfälle verhindern lassen.

1



Finde diese vier Objekte in der Ausstellung. Sie stehen für unterschiedliche Arten des Arbeitsschutzes.



B



C



Der Blaumann ist eine bekannte, oft genutzte Schutzkleidung. Diese Arbeitskleidung soll unempfindlich gegen Verschmutzung sein, deshalb hat sie eine dunkle Farbe. Der Overall – manchmal auch Zweiteiler – aus strapazierfähigem Baumwollstoff verdankt seinen Namen dem Umstand, dass früher der billigste dunkle Farbstoff aus Pflanzen gewonnen wurde. Und der war blau.

# MUSEUM DER ARBEIT

- a) Benenne in der ersten Spalte das Objekt bzw. den Hinweis zum Arbeitsschutz und überlege dir einen Beruf, in dem dieses gebraucht wird.
- b) Zähle in der zweiten Spalte die Gefahren oder körperlichen Schäden auf, die damit verhindert werden sollen.



Wusstest du, dass  
Lärmschwerhörigkeit  
die häufigste Berufs-  
krankheit ist?

## Arbeitsschutz und Beruf

## Was soll damit verhindert werden?

A

.....

.....

B

.....

.....

C

.....

.....

D

.....

.....

2



Finde diese Objekte und  
Abbildungen in der Ausstellung.

Es sind Beispiele, wie Arbeitgeber ihre Beschäftigten auf  
Gefahren und ihre Vermeidung am Arbeitsplatz aufmerksam  
machen.

Welche der folgenden Beschreibungen gehört zu welcher  
Abbildung? Ordne zu.

(Ein Beispiel haben wir dir schon vorgegeben.)



C



Wir weisen darauf hin, daß während der  
Arbeitszeit SCHUTZHELM, vorschritsm.  
ARBEITSKLEIDUNG sowie SICHERHEITSSCHUHE  
bzw. STIEFEL zu tragen sind.  
Für UNFÄLLE, bei denen diese SICHERHEITS-  
SCHRITTEN außer acht gelassen werden,  
t die Lohnfortzahlung durch die Firma.

D

Jedes Verweilen unter  
schwebenden Lasten ist  
E verboten!



Vergleich zwischen Richtig und Falsch



E

Verbot



Anweisung



Motivation: „Hier wird schon lange unfallfrei gearbeitet.  
Weiter so!“



Mahnung – „So schlimm kann es ausgehen!“

3



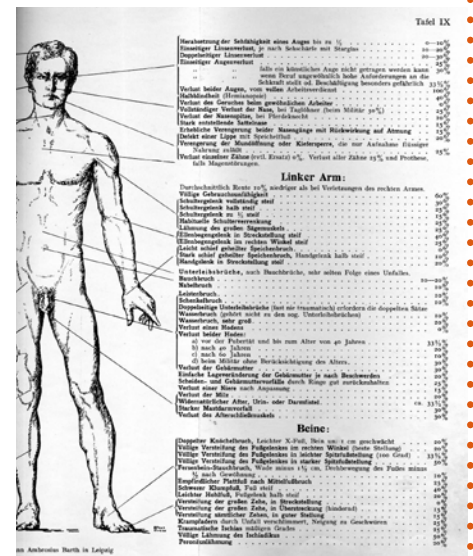
Finde diese Abbildung im Ausstellungsbereich Arbeitsschutz.

Wenn du einen Arbeitsunfall hattest, bei dem der körperliche Schaden dauerhaft ist – z. B. bei zwei verlorenen Fingern – bekommst du dafür eine finanzielle Entschädigung. Deine Unfallversicherung hat dafür eine Tabelle, die man „Glieder-taxe“ nennt. Dort ist aufgelistet, was du für ein verlorenes oder funktionsunfähiges Körperteil bekommst. Das nennt man Inva-lidität. Je höher die Invalidität ist, desto mehr Geld bekommst du als Entschädigung. In der Tabelle wird das in Prozentzahlen ausgedrückt.

a) Zähle zwei körperliche Schäden auf, für die du eine hohe Entschädigung erhältst (75 % – 100 %).

**b) Zähle zwei körperliche Schäden auf, für die du eine weniger hohe Entschädigung erhältst (10 %).**

c) Warum sind manche Körperteile oder dauerhafte Schäden „mehr wert“ als andere? Nenne mindestens zwei Gründe.



Stelle deinen Mitschülern anhand dieses Gliedertaxe-Bildes deine Ergebnisse vor.